

1. Du kannst die zentralen Modellierungseinheiten des Entity-Relationship-Modells (ERM):

- *Entitätsmengen*
- *Beziehungsmengen*
- *Attribute*

aufzählen und sie graphisch darstellen.

2. Du kannst die *Domäne* (den Wertebereich) eines Attributs angeben.

3. Du kannst die *Kardinalität* (*Beziehungstyp*) angeben, d. h. wie viele Entitäten des einen Entitätstyps mit wie vielen Entitäten des anderen Entitätstyps miteinander in Beziehung stehen.

4. Du kennst die Abkürzungen für die Kardinalität einer Beziehung ($1, c, m, mc$) und kannst sie im ERM an die richtige Stelle setzen (in Leserichtung über die zweite Verbindungslinie).

5. Du kannst aufgrund einer vorgegebenen Datenanalyse das dazu gehörende ERM skizzieren und die Kardinalitäten angeben.